

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	03.07.2018	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Vergabe der Fachplanerleistungen für Jakob-Gretser-Grundschule - Beratung und Beschlussfassung

Frühere Beratungen und Informationen

- 07.03.2017 GR Entwicklung der Grundschulen in Markdorf und Leimbach, Variantenvorstellung zur strategischen Vorgehensweise
- 03.05.2017 GR Beschluss über die Grundlage der pädagogischen Konzeption, Beauftragung zur Betreuung eines Verhandlungsverfahrens zur Vergabe von Architektenleistungen an die LBBW Immobilien, KE
- 25.07.2017 GR Festlegung der städtebaulichen Leitlinien und Sporthallenkapazitäten, Auslobung des Vergabewettbewerbs für Architektenleistungen, Bestellung des Verhandlungsgremiums
- 12.12.2017 GR Ergebnis des Wettbewerbs als Verhandlungsverfahren, Vergabe von Architektenleistungen

Ausgangslage

Auf Grundlage des Beschlusses die Jakob-Gretser-Grundschule zu sanieren und durch Umbau und Erweiterung den aktuellen Erfordernissen anzupassen, wurde die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung mit der Betreuung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb zur Vergabe von Architektenleistungen beauftragt. Das Wettbewerbsverfahren wurde erfolgreich umgesetzt - in den Bietergesprächen konnte, unter Anwendung der Zuschlagskriterien, einer der 4 Bieter mit der höchsten Punktzahl als Gewinner festgestellt

werden. Die Architektenwerkgemeinschaft weinbrenner.single.arabzadeh aus Nürtingen erhielt die höchste Gesamtpunktzahl. Die Beauftragung dieses Architekturbüros wurde in der Dezembersitzung 2017 durch den Gemeinderat beschlossen. Um die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung in einer notwendigen Detailgenauigkeit erstellen zu können müssen nun alle Fachplaner mit den entsprechenden Aufgaben beauftragt werden.

Sachlage

Für die jeweiligen Aufgabenfelder der Fachplaner haben sich verschiedene Ingenieurbüros beworben. Um eine breite Auswahlmöglichkeit zu erhalten, wurden im Vorhinein für alle Fachdisziplinen diese schon bekannten Büros und weitere zur Teilnahme an einem Vergabeverfahren eingeladen. Die Vergabevorschläge wurden auf Grundlage eines vorgegebenen Vergabeverfahrens erstellt. Grundlagen als Zuschlagskriterien waren u.a. Honorarangebote, die fachliche Eignung über schon umgesetzte Bauvorhaben im Schulbereich aber auch die Vorstellung des Büros und des Projektteams.

In der Regel basieren die Angebote auf Grundlage der HOAI. Die Honorarkosten sind hier abhängig von den anrechenbaren Kosten welche derzeit noch nicht bekannt sind. Manche Aufgabenfelder sind jedoch nicht in der HOAI geregelt oder frei verhandelbar und wurden somit außerhalb der HOAI angeboten.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieurbüros werden für die Baumaßnahme an der Jakob-Gretser-Grundschule zur Beauftragung empfohlen.

Tragwerksplanung

„Tragwerkeplus“ aus Reutlingen

Angebot nach HOAI, Honorarzone III - Mindestsatz, 10% Umbauzuschlag, 5% Nebenkosten

Geologe

„HPC AG“ aus Ravensburg

Angebot außerhalb der HOAI, nach Pauschalen und Aufwand

ca. 17.200 €

Heizung/Lüftung/Sanitär - HLS

„EFG GmbH“ aus Weilimdorf

Angebot nach HOAI, Honorarzone II - Mindestsatz, 30% Umbauzuschlag, 5% Nebenkosten

Elektrotechnik

„Kienle Beratende Ingenieure GmbH“ aus Ostrach

Angebot nach HOAI, Honorarzone II - Mindestsatz, 6% Umbauzuschlag, 4% Nebenkosten

Bauphysik

„Kurz und Fischer GmbH“ aus Winnenden

Angebot nach HOAI, 29% Umbauzuschlag, 5% Nebenkosten

Thermische Bauphysik: Honorarzone III - Mindestsatz

Bauakustik: Honorarzone I - Mindestsatz

Brandschutz

„Safeplan GmbH“ aus Ravensburg

Angebot außerhalb der HOAI, nach Pauschalen und Aufwand ca. 50.700 €

SiGeKo

„Köberle & Schick PartGmbH“ aus Ravensburg

Angebot außerhalb der HOAI, nach Pauschalen und Aufwand ca. 40.300 €

Die Beauftragung aller Ingenieurbüros soll stufenweise erfolgen, im ersten Schritt bis Leistungsphase 3, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die bereitgestellten Mittel im Haushaltsplan 2018 (2.2110.9400.00 / 500.000 €). In den HH-Plänen der Folgejahre werden die weiteren benötigten Mittel eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Markdorf beabsichtigt die Fachplanerleistungen an die vor aufgeführten Ingenieurbüros zu übertragen. Die Vergabe beinhaltet eine stufenweise Beauftragung, zunächst für die Leistungsphasen 1 bis 3, Entwurf mit Kostenberechnung.